

WP-02-517 Ein Land der intakten Lebensgrundlagen

Antragsteller*in: Karen Haltaufderheide-Uebelgünn (KV Ennepe-Ruhr)

Änderungsantrag zu WP-02

Von Zeile 516 bis 518 einfügen:

großen Unternehmen benötigen wir starke Verbraucherrechte und die Möglichkeit, diese auch tatsächlich durchzusetzen. Dazu gehört auch ein leicht verständliches und barrierefrei zugängliches Angebot, weil die Verbraucherzentralen einen staatlichen Auftrag zur Grundversorgung für alle haben.

Begründung

Die Schutzwirkung der Arbeit der Verbraucherzentrale entfaltet sich nur, wenn die Warnungen rechtzeitig und verständlich ankommen. Ein komplizierter Text über eine Betrugsmasche schützt niemanden, der den Text nicht versteht. Je niederschwelliger das Angebot ist, desto effektiver können besonders vulnerable Gruppen – also Menschen, die leichter Opfer von Ausbeutung werden – erreicht und geschützt werden.

Barrierefreiheit und einfache Sprache sind keine „Zusatzleistungen“, sondern eine Voraussetzung für echte Demokratie und Gerechtigkeit. Wenn Informationen zu komplex oder technisch nicht zugänglich sind, entsteht eine soziale Ungleichheit: Nur Menschen mit hohem Bildungsgrad oder spezieller Technik könnten dann ihre Rechte wahrnehmen

Unterstützer*innen

Gertrud Welper (KV Borken); Ralf Pirsig (KV Paderborn); Lena Ilseemann (KV Münster); Wolfgang Gurowietz (KV Dortmund); Harald Wölter (KV Münster); Mohamed Vermeer (KV Recklinghausen); Jens Steiner (KV Borken); Sina Wübbeling (KV Borken); Angelika Fleischer (KV Herford); Barbara Brunsing (KV Dortmund); Remigius Hartwig Westermann (KV Borken); Claudia Jung (KV Borken); Jens Grotstabel (KV Borken); Gaby Franzen (KV Borken); Dennis Große-Venhaus (KV Borken); Hedwig Tarner (KV Warendorf); Victoria Bolte (KV Ennepe-Ruhr); Ilona Kottmann-Fischer (KV Soest); Erika Blankenhorn (KV Ennepe-Ruhr)